

F

Baulexikon

Begriffe aus der Wirtschaft:
Förderbanken
Presse Wirtschaft DHZ

www.BauFachForum.de

Wilfried Berger
Mehr zu diesem Thema
unter:

Probleme im Innenausbau
http://www.baufachforum.de/index.php?rub_id=3&det_id=388_1



Erstellt:	25.02.2017	22:37
Letzter Ausdruck:	25.02.2017	23:34

Denke immer daran!!!!

Mein Traktor finanziert die L-Bank incl. dem Überroll-Bügel nicht.

Aber:

Aber, wenn Ihr Handwerkerdarlehen benötigt, könnt Ihr über die Förderbanken günstige Darlehen bekommen.

Ergebnis:

Meine Fahrzeuge baut mein Herrchen alle selber ohne Bankfinanzierung.

Begriff-Erklärung:

Begriff 1:

Banken für das Handwerk, die Unternehmer und Neugründungen finanziell fördern. Die Abwicklungen müssen über die Hausbanken vorgenommen werden.



Der Artikel aus der Deutschen Handwerks Zeitung: Überschrift:

Finanzierungstipps für Gründer und Unternehmer: Sprechtag der Förderbanken.

L-Bank, Bürgschaftsbank und Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Baden Württemberg unterstützen kleine und mittlere Unternehmen. Zum Beispiel beim Aufbau eines Finanzierungskonzeptes, durch zinsgünstige Förderdarlehen, eine Beteiligung zur Verbesserung der Eigenkapitalausstattung oder eine Bürgschaft. Die Förderbanken führen mit den Kammern regelmäßig Beratungen durch. Der nächste Sprechtag findet am 31. März 2016 in der IHK Reutlingen statt, steht aber grundsätzlich Gründern aller Branchen offen.

Bild links, das Logo der Kreditbank für Wiederaufbau (KfW-Bank) sowie der L-Bank Baden Württemberg. Beides typische Förderbanken für das Handwerk.

Oh, „Thierrysches Orakel“ erklär mir den Begriff:

Förderbanken Presse Wirtschaft Deutsche

Ticker Einige Banken: Stand 2016:

Baden-Württemberg: Landeskreditbank Baden-Württemberg – Förderbank (L-Bank).
Bayern: LfA Förderbank Bayern
Berlin: Investitionsbank Berlin (IBB)
Brandenburg: Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)
Bremen: Bremer Aufbau-Bank
Hamburg: Hamburgische Investitions- und Förderbank
Hessen: Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank)
Mecklenburg-Vorpommern: Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern
Niedersachsen: Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBANK)
Nordrhein-Westfalen: NRW.Bank
Rheinland-Pfalz: Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)
Saarland: Saarländische Investitionskreditbank AG
Sachsen: Sächsische Aufbaubank
Sachsen-Anhalt: Investitionsbank Sachsen-Anhalt
Schleswig-Holstein: Investitionsbank Schleswig-Holstein
Thüringen: Thüringer Aufbaubank

Bemerkung vom Autor:

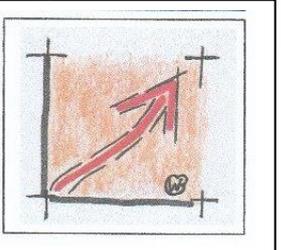
Die Anträge für Förderdarlehen müssen bei der Hausbank gestellt werden. Die Förderdarlehen sind zum Teil tilgungsfähige Darlehen und zum Teil verlorene Zuschüsse. Die Verzinsung ist meist sehr günstig.

Aber Vorsicht:

Bei den Förderdarlehen wird davon ausgegangen, dass die Innovation sofort greift und das Darlehen meist innerhalb 10 Jahren zurückgeführt werden müssen. Dadurch entsteht ein sehr hoher Kapitaldienst.

Mehr über Handwerk:

Wir bedanken uns beim BauFachForum für die Begriffserklärung und die zur Verfügung Stellung der Bilder. BauFachForum Wilfried Berger Otterswanger Str. 2/1 D-88630 Pfullendorf
Mail: info@BauFachforum.de
Home: www.BaufachForum.de



Zeitschriftenmuster:



Quelle:

Deutsche Handwerks Zeitung vom 24. März 2016
Herausgeber: Die 23 Handwerkskammern, deren offizielles Organ die DHZ ist.

Wilfried Berger, Sachverständiger
www.BauFachForum.de